

Im Café Mandelsloh - Kunsthaus zeigt Mihail Orester erstmalig seine neue Serie mit «Bildern von Leidenschaft». Tanz und Musikanten faszinieren den Maler schon lange. Zum Thema gibt es ein frühes Bild (Tango, 1996), was den Ausgangspunkt seiner aktuellen Bilder zum Tango bildet, die Ende 2005 und Anfang 2006 entstanden sind. Die gesamte Reihe wird nun gezeigt.

Nicht zuletzt durch das Rätseln über die Vielschichtigkeit dessen, was im Tango passiert, ist dieses Urbild Ausgangspunkt einer Reise des Malers in die Welt von Leidenschaft die hinter dem Tango steckt: «Ich will Bilder von allen Phasen der Tangonacht zeigen - das Ausschauen nach dem Tanzpartner an der Bar, den Tanz und das, was nach dem Tanz passiert» so Mihail Orester. Da trifft es sich gut, dass gerade das, was Tango ausmacht ein subtiles Spiel zwischen Geist und Körper ist. Viele engagierte Tänzer berichten von der oft schon wieder verzweifelten Erschöpfung nach dem Tanz, währenddessen sie alles gegeben haben. Ähnlich der Maler, der die Kultur seiner moldawischen Heimat auf eine ganz eigene Art mit seiner profunden Technik - gelernt auf den Kunstschulen Moskaus und Hannover - hier in seiner typischen Weise verbindet.

Gehen Sie mit uns bei der dritten Ausstellung des Malers im Café Mandelsloh - Kunsthaus gemeinsam und in Ruhe auf Entdeckungsreise.

© **Heinz Mazur**